

## Fußball am Wochenende

## Bayernliga

Gersthofen – Erlangen-Bruck Mo., 15 Uhr

## Bezirksoberliga

Mindelheim – Dinkelscherben Sa., 15.30 Uhr  
Königsbrunn – Dinkelscherben Mo., 15 Uhr

## Bezirksliga Nord

Neusäß – Langenmosen  
Meitingen – Wiesenbach bd. Sa., 15.30 Uhr

## Kreisliga Augsburg

Stadtbergen – Aystetten Sa., 11 Uhr  
Anhausen – Ustersbach  
TSG Augsburg – Innigen  
Türk SV Bobingen – Königsbrunn II  
Haunstetten – Göggingen  
Leitershofen – Welden alle Sa., 15.30 Uhr

## Kreisliga Ost

Pöttmes – Kissing  
Gerolsbach – Rinnenthal  
Mühlried – Klingsmoos  
Ecknach – Biberbach  
VfR Neuburg – Thierhaupten  
Adelshausen – Münster  
Untermaxfeld – Aichach II alle Sa., 15.30 Uhr  
Biberbach – Aichach II Mo., 15 Uhr

## Kreisklasse Augsburg Mitte

Neusäß II – Wulfershausen  
Schw. Augsburg – Stätzing II bd. Sa., 13.30 Uhr  
Bärenkeller – Öz Akdeniz Augsburg  
Mering II – Hammerschmiede  
Ottmaring – Firmhaber  
Bachem – Göggingen II  
TSV Friedb. II – SF Friedb. alle Sa., 15.30 Uhr  
SF Bachem – SV Ottmaring Mo., 15 Uhr

## Kreisklasse Nordwest

Täferingen – Neumünster-Unterschönb. Langweid – Herbertshofen  
Auerbach-Streitheim – Adelsried  
Ehingen-Ortlfingen – Fischach  
Lützelburg – Diedorf  
Westendorf – Horgau alle Sa., 15.30 Uhr  
Margershausen – Foret Mo., 15.30 Uhr

## Kreisklasse Neuburg

VfR Neuburg II – Baar Sa., 13.30 Uhr  
Ober-/Unterhausen – Rennershofen  
Unterstaal-Joshofen – Türk. Schrobenhäuser  
Feldheim – Zell-Bruck  
Illdorf – Ehekirchen  
Waldhofen – Rohrenfels  
Straß – Holzheim/Neubg. alle Sa., 15.30 Uhr

## Kreisklasse Aichach

Oberbembach – FC Affing II  
Gebrunnhofen – Hollenbach  
Gundelsdorf – SSV Alsmos-Petersdorf  
Aresing – Dasing alle Sa., 15.30 Uhr  
Gersthofen II – Schiltberg Sa., 17 Uhr  
Rehling – Griesbeckerzell abgesagt

## A-Klasse Augsburg Nordwest

Deuringen – Herbertshofen II abgesagt  
Heretsried – Achsheim  
Ellgau – Wörleschwang  
Westheim – Bonstetten  
Zusamzell – Dinkelsch. II alle Sa., 15.30 Uhr

## A-Klasse Augsburg Südwest

Kissing III – Schwabegg II  
Leitershofen II – Trenk bd. Sa., 13.30 Uhr  
DJK Göggingen – Hurlach  
Berghelm – SSV Bobingen  
Untermeltingen – Haunstetten II  
Langerringen – Königsbr. alle Sa., 15.30 Uhr

## A-Klasse Neuburg

Langenmos. II – Ludwigsmoos Sa., 13.30 Uhr  
Steingriff – Weichering  
Echsheim-Reicherstein – Bertoldshelm  
Ried/Neuburg – Grashelm  
Brunnen – Thierhaupten 2  
Schrobenshn. – Staudheim alle Sa., 15.30 Uhr

## B-Klasse Nordwest

Stettenhofen – Gablingen  
Hainhofen – Nordendorf  
Gessershausen – Steppach  
Erlingen – Emersacker  
Reutern – Biberbach II alle Sa., 15.30 Uhr

## B-Klasse Augsburg Mitte

Stadtbergen II – Pfersee II Sa., 11.30 Uhr  
Kriegshab. II – Gold-Bl. Augsburg Sa., 13.30 Uhr  
Attheu Augsburg – FC Hochzell  
Oberhausen II – Mesopotamien Augsburg  
MBB Augsburg – DJK West II alle Sa., 15.30 Uhr

## B-Klasse Augsburg Südwest

Reinhartshausen – Ustersbach II Sa., 13 Uhr  
Hiltentfingen II – Langeneufnach  
Langerringen II – Straßberg  
Kleinait. II – Kaufering II alle Sa., 13.30 Uhr  
Michhausen – SSV Bobingen II Sa., 15.30 Uhr  
Wehringen II – Reinhartshausen  
Türk Bob. II – TSV Bobing. III bd. Mo., 15 Uhr

## Toto-Pokal, 1. Runde

KSV Trenk – Aystetten  
TSV Pfersee – Leitershofen  
Gablingen – Auerbach-Str.  
Stettenhofen – Ehingen-Ortlfingen  
Reutern – Westendorf  
Horgau – Ustersbach  
Wörleschwang – Lützelburg alle Mo., 15 Uhr

## Frauen-Bezirksoberliga

Batzenh. - Hirbl. – Breitenenthal Mo., 10.15 Uhr

## Frauen-Bezirksliga

Glött – Gersthofen  
Thierhaupten – Ober-/Unterh. bd. Sa., 17 Uhr  
Ehingen-Ortlfingen – Sandzell Mo., 16 Uhr

## Spielberichte wie gewohnt am Spieltag übermitteln

Am Osterwochenende steht nicht nur für viele Fußballer ein etwas ungewöhnliches Programm an, auch die Sportredaktion steht vor einer gewissen Herausforderung. Daher ergeht an die Berichterstatter der Vereine folgender Appell: Bitte die Berichte wie gewohnt noch am Tag der Partie anzuliefern. Die AL dankt für die gute Zusammenarbeit.

## Geht doch!

Bayernliga Nach acht sieglosen Spielen gelingt dem TSV Gersthofen ein überraschender 3:2-Erfolg gegen den FC Eintracht Bamberg. Sebastian Kinzel trifft zweimal

VON LUKAS HOHENBERGER

Gersthofen Na also. Geht doch! Nach sieben Niederlagen in Folge hat der TSV Gersthofen gezeigt, dass er das Siegen noch nicht verlernt hat und seine lange Durststrecke mit einem überraschenden 3:2-Sieg gegen den FC Eintracht Bamberg 2010 beendet. Rundum zufrieden war dann auch Geschäftsführer Klaus Raßhofer, der eine rassistige Bayernligapartie gesehen hatte.

Die ersten 20 Minuten ließen eher auf ein Spiel schließen, das sich den widrigen Witterungsbedingungen anpassen sollte. Beide Mannschaften taten sich schwer, überhaupt einen geordneten Spielaufbau auf dem nassen Geläuf zustande zu bringen. Dann der erste Schock für die Gastgeber. Der gerade wieder genesene Daniel Zweckbronner musste mit Verdacht auf den vierten Muskelfaserriss dieser Saison das Feld räumen (25.). Der für ihn eingewechselte Marius Suszko sorgte für mehr Wirbel auf der rechten Außenbahn. Als Daniel Raffler im Strafraum von den Beinen geholt wurde und der Schiedsrichter sehr zur Verärgerung der Bamberger Fans auf Elfmeter entschied (33.), verwandelte Sebastian Kinzel ungerührt zum 1:0. Jetzt kam endlich Fahrt in die Begegnung.

Nach dem so wichtigen Tor für die Gastgeber schienen die Gäste völlig aus dem Konzept gebracht. Thomas Rudolph konnte von keinem Bamberger Abwehrspieler gestoppt werden und netzte zum 2:0 ein (38.). Die Walch-Truppe spielte sich nun in einen wahren Rausch. Der starke Raffler schickte Thomas Rudolph mit einem Steilpass, doch dessen Heber ging knapp über das Gästetor.

Nach der Pause enttäuschte der Tabellenfünfte weiterhin. In der 51. Minute hatte der Torschütze des 1:0, Sebastian Kinzel, der bis dato lediglich durch Diskussionen mit dem Schiedsrichterassistenten auf die, seinen großen Auftritt. Vom Rand des gegnerischen Strafraums zirkelte er den Ball mit einem Kunstschieß zum 3:0 in das Bamberger Gehäuse. Jetzt gaben sogar die engagiertesten Bamberger, die mitgereisten Fans, auf. Sie beschränkten sich auf Beleidigungen der wie immer eher durch Still-schweigen auffallenden Gersthofener Zuschauer. Diese gipfelten in einer kleinen Rauferei nach Spielende. Sportlich ließ Bamberg weiter



Mit zwei Treffern war Sebastian Kinzel maßgeblich am überraschenden 3:2-Heimsieg des TSV Gersthofen gegen den FC Eintracht Bamberg 2010 beteiligt.

Archivfoto: Marcus Merk

nichts von sich sehen, sodass Gersthofens Torwart Christian Krieglmeier weitestgehend beschäftigungslos blieb.

## Bamberg mit starker Schlussviertelstunde

Doch die von Verletzungspech gebeutelten Gersthofener taten sich jetzt immer schwerer, zumal Bamberg langsam wieder mehr mitspielen wollte. So befand sich die gesamte Abwehr der Gastgeber im Tiefschlaf, als Victor Gradl den Ball auf

den Kopf von Peter Heyer schlagen konnte, der das 3:1 markierte (73.). Tatsächlich schöpften die Franken nun wieder Hoffnung. So krachte ein Schuss von Johannes Bechmann zwei Minuten später nur an die Querlatte. Bamberg war wieder da, wohingegen der TSV im regnerischen Abendwetter zu schwimmen begann. Eine Minute vor Ablauf der offiziellen Spielzeit verursachte der eingewechselte Tobias Hildmann einen Elfmeter. Torjäger Peter Heyer verwandelte zum 3:2. Vier lange

Minuten Nachspielzeit trennte den TSV schließlich vom lang ersehnten Heimsieg, den man letzten Endes mit ein wenig Glück des Tüchtigen einfahren durfte.

Drei weitere Punkte gibt es für die Lechstädter vielleicht schon am Montag (15 Uhr). Dann gastiert der FSV Erlangen-Bruck, der neben der 1:4-Niederlage gegen Fronlach zuletzt wie der TSV Gersthofen mit finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Trainer Robert Walch freut sich schon sehr auf die Begegnung und kündigt an, dass nach dem Eier-suchen am Sonntag Erlangen-Bruck auf eigenem Platz gegen den SV Wacker Burghausen II, der viele Wochen auf Platz eins der Landesliga-Tabelle stand. Obwohl der BCA einen Platz für die Qualifikations-spiele zur Regionalliga sicher hat, gibt Trainer Ivan Konjevic klar die Marschroute vor: „Wir wollen uns für diese Spiele auch sportlich qualifizieren. Ich hoffe nicht, dass sich da der eine oder andere hängen lässt.“ (AL)

**TSV Gersthofen:** Krieglmeier – Richter, Keil, Kramer, Zweckbronner (28. Suszko) – Nix (84. Hildmann), Fischer, Kling, Rudolph – Kinzel, Raffler (90. Obermeyer).

**FC Eintracht Bamberg:** Bach – Dotterweich, Deptalla, Heyer, Finnemann, Kaiser, Herl, J. Pickel (45. Karl, 83. Ludwig), Gradl, Bechmann, F. Pickel.

**Tore:** 1:0 (33.) Kinzel (Foulelfmeter), 2:0 (38.) Rudolph, 3:0 (51.) Kinzel, 3:1 (73.) Heyer, 3:2 (89.) Heyer (Foulelfmeter).  
**Schiedsrichter:** Markus Hertlein (TSV Dinkelsbühl). – **Zuschauer:** 150.

## Stimmen zum Spiel

● **Robert Walch** (Trainer TSV Gersthofen): Nach den ersten 20 Minuten, in denen Bamberg klar besser war, haben wir endlich unsere Torchancen genutzt. Nach dem 3:0 dachte ich eigentlich auch, dass das Spiel gelaufen war, doch da haben wir es Bamberg dann mit einfachen Fehlern zu leicht gemacht. Ich war froh, dass wir mal wieder drei Auswechselspieler hatten, das wird wahrscheinlich am Montag nicht so sein.

● **Christoph Starke** (Trainer FC Eintracht Bamberg): Gratulation an Gersthofen zum verdienten Sieg! Der TSV hat heute mit unglaublich viel Herz, Willen und Leidenschaft gespielt und meiner Mannschaft das Leben so schwer gemacht. Gegen Ende hat uns dann ein bisschen das Glück gefehlt, wobei man sich Glück auch immer erarbeiten muss. Einen Sieg hätten wir deshalb auch nicht verdient gehabt. (luho)

## Hully-Gully reicht nicht

Bezirksliga Nord Meitingens Coach Kowarz warnt vor Wiesenbach

Meitingen Jetzt sind sie plötzlich wieder unterm Strich. Die beiden aufeinanderfolgenden Niederlagen gegen Ichenhausen (3:4) und in Wemding (0:1) haben den TSV Meitingen auf Platz acht der Fußball-Bezirksliga Nord absacken lassen, wo es doch – mindestens – der siebte sein muss, wenn man sich nicht den Unwägbarkeiten einer Relegation aussetzen will.

„Das haben wir uns anders vorgestellt“, redet Coach Kurt Kowarz vor dem Heimauftritt gegen die SpVgg Wiesenbach (Samstag, 15.30 Uhr) nicht lang um den heißen Brei herum. „Wir investieren sehr viel an Arbeit, betreiben hohen Trainingsaufwand, ohne aber die Früchte dafür zu ernten.“ Warum das so ist, weshalb das Schiff plötzlich wieder schlingert, obwohl der Auftakt nach der Winterpause mit den klaren Siegen gegen Jettingen (5:1) und in Donauwörth (4:1) so verheißungsvoll war, glaubt Kowarz zu wissen. Die Vorbereitung habe gezeigt, dass die Mannschaft gegen höherklassige und starke Gegner mit „viel Disziplin und Ordnung“ den Weg zum Erfolg suche. „Gegen vermeintlich Schwächere dagegen wird Hully-Gully gespielt. Und das reicht nicht.“

Vermeintlich schwächer – das trifft unter anderem Wiesenbach zu. Mit neun Punkten weniger auf dem Konto und als Tabellendritzehnter reist der Kontrahent in die Lechauen. Dennoch warnt Kowarz: „Wenn die gegen uns gewinnen, sind sie wieder voll im Geschäft.“ Um das zu verhindern, müssten die Grundtugenden in die Waagschale geworfen werden: Aggressivität, Disziplin, Geschlossenheit. „Zunächst geht es darum, den Gegner zu beherrschen“, sagt der Trainer. „Erst dann kann man beginnen, mit ihm Fußball zu spielen.“



Kurt Kowarz

## Torjäger Dabestani steht wieder zur Verfügung

Wieder zur Verfügung steht Ali Dabestani. Den Angreifer, der seine Erkältung auskuriert hat, bezeichnet Kurt Kowarz als „einen für uns ganz wichtigen Mann“. Nicht nur seiner Treffer wegen. „Ali zieht die Aufmerksamkeit der Gegner auf sich und ermöglicht es so anderen, zu Torerfolgen zu kommen.“ (rk)

## Appell an die Ehre

Bezirksliga Nord Gegen Langenmosen hat Neusäß etwas zu korrigieren

Neusäß An Langenmosen erinnert man sich am Lohwald nicht gern. Einmal, weil der TSV Neusäß in der ersten Halbserie dort nach dem vorangegangenen 0:1 in Burgau die zweite Niederlage in Folge bezogen hatte. Und zwar eine – das kommt erschwerend hinzu – ungewöhnlich deutliche: 1:4. Begleitet wurde die Pleite von bissigen Kommentaren. Es sei unerklärlich, ließen die Gastgeber verlauten, dass dieser Gegner im Klassement so weit oben stehe.

An der guten Platzierung hat sich bis heute nichts geändert: Als Zweiter der Bezirksliga Nord erwartet das Lohwaldteam die DJK zum neuerlichen Kräfte messen (Samstag, 15 Uhr). Und Stefan Schmid, der Trainer des Titelanwärters, hat die seinerzeit mit Häme unterfütterte Abfuhr zum Anlass genommen, an die Ehre seiner Kicker zu appellieren: „Wir stehen in der Pflicht, da etwas zu korrigieren.“

## Sensationeller Schnitt: Nur 0,74 Gegentore pro Spiel

Wer einen Blick aufs Tableau wirft, erkennt, dass die Torflut, die in Langenmosen über Neusäß hereinbrach, total aus dem Rahmen fällt. In den bislang weiteren 22 Begegnungen hat es nur insgesamt 13 Mal

im TSV-Kasten eingeschlagen. Macht in der Summe 17 Tore in 23 Partien, was einen fast schon sensationellen Schnitt von 0,74 ergibt.

Das vorzügliche Defensivverhalten kommt auch im bisherigen Verlauf der Frühjahrsrunde zum Ausdruck. Nur beim Start in Berg im Gau kassierte die Lohwaldtruppe einen Treffer, anschließend gegen Aindling II (2:0), in Ettenbeuren (0:0) und gegen Burgau (2:0) war das Neusässer Gehäuse wie vernagelt. „Wir lassen kaum etwas zu. In den letzten drei Spielen war Keeper Dani Miccoli praktisch beschäftigungslos“, freut sich Schmid.

Nicht nur ein Verdienst der Defensivkräfte. Dass die Abwehr bereits im Sturm beginnt, zeigte zuletzt gegen Burgau der erstmals als Spitze aufgebogene Daniel Framberger. Mit großem läuferischem Aufwand machte er vorn die Räume zu und legte damit den Grundstein dafür, dass, so Stefan Schmid, „unser Defensivspiel wieder ausgezeichnet geklappt hat.“ (rk)

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA

## TSV Aindling ärgert sich über einen Elfmeter

Ein Punkt zum Einstand: Das war der Wunsch von Martin Schreier als neuer Trainer des TSV Aindling. Eine durchaus realistische Zielsetzung, wie sich zeigte. Doch am Ende ging das Vorhaben nicht in Erfüllung. Beim SC Eltersdorf, der jetzt auf Rang drei steht und damit den Aufstieg in die Regionalliga nahezu perfekt gemacht hat, unterlagen die Gäste am Donnerstagabend denkbar knapp mit 0:1. Der einzige Treffer resultierte aus einem Elfmeter, der kurz vor der Pause verhängt wurde. Nach Ansicht des Schiedsrichters handelte es sich um ein Foulspiel, das Sebastian Szikal an Sven Röwe beging, der alleine durchgebrochen war. Den Strafstoß verwandelte Manfred Krotz. Die Aindlinger fühlten sich in dieser Situation vom Schiri ungerecht behandelt. (jeb)

## BAYERNLIGA

## Rain plant Riesenschritt Richtung Regionalliga

Einen riesigen Schritt Richtung Regionalliga Bayern könnte der TSV Rain heute ab 15 Uhr im Heimspiel gegen den Sportbund DJK Rosenheim tätigen. Rain hat als Tabellen-sechster 44 Punkte auf der Habenseite. Als Tabellenzweiter haben die Gäste bisher 31 Punkte eingespielt. Von der Papierform her ist ein Heimsieg somit realistisch. Trotzdem ist TSV-Trainer Tobias Luders Schmid ganz sicher, dass der Sportbund nur bezwungen wird, wenn sein Team wie in den letzten Spielen 110 Prozent Leistung bringt. (ruj)

## LANDESLIGA

## Auf den BC Aichach wartet ein Doppelpack

An Ostern wartet auf den BC Aichach ein Doppelpack: am heutigen Samstag (15 Uhr) beim FC Gundelfingen und am Montag (15 Uhr) auf eigenem Platz gegen den SV Wacker Burghausen II, der viele Wochen auf Platz eins der Landesliga-Tabelle stand. Obwohl der BCA einen Platz für die Qualifikations-spiele zur Regionalliga sicher hat, gibt Trainer Ivan Konjevic klar die Marschroute vor: „Wir wollen uns für diese Spiele auch sportlich qualifizieren. Ich hoffe nicht, dass sich da der eine oder andere hängen lässt.“ (AL)

## LANDESLIGA

## Schwabmünchens Trainer fordert sechs Punkte

Mehr auf Punktejagd als auf Eiersuche befindet sich der um die Qualifikation für die Bayernliga kämpfende TSV Schwabmünchen am Osterwochenende. Zunächst gastieren die Schützlinge von Trainer Guido Kandziora heute ab 15 Uhr beim Tabellenletzten VfB Durach. Am Ostermontag empfangen die Schwarz-Weißen dann ab 15 Uhr im Ivo-Moll-Stadion zu der bereits zweimal abgesagten Nachholpartie den BCF Wolfratshausen. Dabei gibt es für die Schwabmünchner nur ein Ziel, nämlich den gerade erst errungenen achten Platz zu festigen. „Wir haben unsere Stärke zuletzt schon bewiesen und wollen unbedingt die sechs Punkte“, sagt Trainer Guido Kandziora. (hub)

## BEZIRKSOBERLIGA

## TSV Wertingen erwartet seinen Lieblingsgegner

Mit dem 4:1-Sieg in Marktberdorf hat der TSV Wertingen zuletzt einen direkten Konkurrenten geschlagen und ist damit wieder im Bereich der besten Zehn. Am Kar-samstag (15.30 Uhr) steht nun ein weiteres Spiel an, das sogenannte „Big Points“ abwerfen könnte. Auch am FC Memmingen II würde der TSV mit einem Sieg vorbeiziehen. Die zweite Mannschaft des Regionalligisten ist ein Arte Lieblingsgegner der Wertinger. „Das Hinspiel in Memmingen war vielleicht sogar die beste Leistung in dieser Saison“, blickt Alexander Schroder gerne zurück. (phwi)